

NULLDREI

27. SPIELTAG 07.03.2017
16
REGIONALLIGA 2016/17 2. RUNDE



Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07





Hätten Sie gedacht?

Dass Ihre Lachmuskeln die ganze Familie fit halten!

Holen Sie sich die besten Tipps für Ihre Familiengesundheit und erfahren mehr zur AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie



Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,

Früher ging ja nur einzelnen Teams die Luft aus. Heutzutage trifft diese Formulierung auf eine ganze Liga zu. Nachdem schon vor ein paar Wochen die Reserve des Bullen-Vereins ihren Verzicht auf eine weitere Saison Regionalliga bekundete, folgt nun mit dem FC Schönberg der nächste nichtsportliche Absteiger. Aktuell würde dies bedeuten, dass überhaupt kein Team sportlich absteigen müsste. Es wäre sogar möglich, dass ein weiterer Oberligaaufsteiger dazu kommen könnte. Somit wäre ein Klassenerhalt ohne Punkte möglich. Die Schatzmeister hätte es gefreut. Was sagt uns das? Wenn die Puste wegbleibt, droht Langeweile für 15 Mannschaften.

Heute gibt es laut Tabelle fast ein richtiges Spitzenspiel unter Flutlicht. Der Fünfte empfängt den Vierten. Leider geht es für beide Teams in dieser Spielzeit maximal noch um Platz drei. Das klingt natürlich gut, ist in Anbetracht der Aufstiegssituation und angesichts des deutlichen Rückstands auf Jena und Cottbus jedoch relativ. Auf jeden Fall begrüßen wir die Gäste aus dem Wedding um den Ex-Nulldreier Maxi Zimmer herzlich im schönsten Stadion der Welt. Immerhin können beide Vereine schon mal konkret für die nächste Saison in der vierten Liga planen.

Ebenfalls in der Regionalliga wollen unsere A- und B-Junioren in der nächsten Spielzeit vertreten sein. Während die B-Junioren um den Klassenerhalt kämpfen (zuletzt konnte man durch einen 2:1 Erfolg in Frankfurt die Abstiegsränge verlassen) sind die A-Junioren als Tabellenführer in der Brandenburgliga auf Aufstiegskurs.

Heute freuen wir uns vor stimmungsvoller Kulisse auf ein packendes Spitzenspiel mit vielen Toren und einer gelungenen Revanche für die 0:3 Hinspielniederlage im Poststadion. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, allez les bleus!**

Ihre NULLDREI-Redaktion

INHALT	
Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	6
Statistik	9
Unser Gast	10
Blick voraus	15
Unsere Damen	16
Interview	18
Ganz Groß	20
Aufstellung	22
Blick zurück	24
Vereinsleben	29
Jugendergebnisse	25
Fanbeirat	31
Kreuzworträtsel	33
Rückblende	35
Unsere Sponsoren	38

COME ON NULLDREI!



IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo „Das Interview“ Vetter, Mario Gappa, Denny Menzel

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Dariusz Hünger, Nowaweser Kiezkurier, Jens Uphahl

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt
hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung:
Marmeladenbrot

Redaktionsschluss:
4. April 2017, 19:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.
mbe-babelsberg.de



Mit einem klaren 3:1 Erfolg über den Spitzenreiter Carl Zeiss Jena machte der FC Energie Cottbus am Sonntag das Rennen um die Staffelleisterschaft wieder spannend. Während die Lausitzer zuletzt mehrere Chancen zur Reduzierung des Punkterückstands ungenutzt verstreichen ließen (u.a. 0:0 vs. Viktoria Berlin), zeigten sie den Thüringern im direkten Duell, was eine Harke ist. Vor über 13.000 Zuschauern – davon knapp 3.000 Jenaer – im Stadion der Freundschaft drehten Stein, Ziegenbein und Mamba die Begegnung. Ex-Nulldreier Matthias Kühne hatte zunächst die Führung für Jena besorgt. Vor der Partie hatte Cottbus Trainer Pele Wollitz eine vermeintliche Bevorteilung des Spitzenreiters durch die Unparteiischen festgestellt und wurde prompt „belohnt“. Erst gab Schiri Max Burda einen Elfer für Jena nicht, dann stellte er Eismann mit Gelb-Rot vom Platz. In Unterzahl gelang es Jena nicht, eine der durchaus vorhandenen Konter-Chancen zu nutzen und den robusten Cottbusern damit den KO im Meisterschaftsrennen zu verpassen. Nun beträgt der Rückstand des FC Energie fünf Punkte und die Liga bleibt interessant. Ende April sind die Lausitzer im Karli zu Gast.

Auch in Leipzig gab es am vergangenen Wochenende eine große Kulisse. Der BFC Dynamo dribbelte im Duell der Traditionsvereine der DDR-Oberliga im Bruno-Plache-Stadion auf. Vor fünfeinhalbtausend Zuschauern zeigten die Lokisten einmal mehr eine gute Moral und drehten einen 1:2 Rückstand in Unterzahl zum 3:2 Heimerfolg. Beim BFC vermissten die Fans erneut den letzten Punch, um dem angeschlagenen Gegner den Knockout zu versetzen. Statt nach zwei Treffern von Torjäger Srbeny (Saisontreffer 14 und 15) und einer roten Karte noch im ersten Abschnitt für Leipzigs Verteidiger Zickert (Notbremse) in Überzahl den Deckel draufzumachen, ließ man die Lokisten zurückkommen und unterlag in der Schlussminute. Erneut hatte Ex-Nulldreier Becker mit einem Treffer und einem Assist erheblichen Anteil am dreifachen Punktgewinn des FCL. Lok Leipzig platziert sich auf Rang 7, der BFC ist 11.

Nicht ganz so viele Zuschauer wollten die Begegnung zwischen unserem heutigen Gegner BAK 07 und Schlusslicht Neustrelitz sehen. Ganze 125 Zahlende versammelten sich im Poststadion, um einen ungefährdeten 2:0 Heimerfolg des Tabellenvierten zu begutachten. Die Treffer für den BAK markierten der ehemalige Babelsberger Zimmer und Kahler. Topstürmer Slavov wartet hingegen seit vier Spielen auf einen Treffer. Ob und wie es für die hochgehandelte Truppe aus Moabit weitergeht, steht derweil in den Sternen. Präses Mehmet Ali Han will sich aus dem Amt zurückziehen, Verträge sollen nicht verlängert werden. Die Berliner Gazetten spekulieren über eine Fusion mit dem nächsten Berliner „Dritte-Kraft-Projekt“ Club Italia, das derzeit mit Weltmeister Thomas „Icke“ Hässler an der Seitenlinie in der Bezirksliga Berlin Platz 2 hinter Brandenburg 03 belegt.



Ob auch der Berliner Viktoria beim Kampf um Platz 3 in Berlin die Luft ausgeht, lässt sich derzeit noch nicht prophezeien. In der Meisterschaft bieten die Hellblauen eine ähnliche inkonstante Performance wie unsere Nulldreier, zuletzt unterlag man den Reserve-Bullen 1:4. Auch in Lichterfelde machen Gerüchte über die kurz- und mittelfristige Perspektive die Runde, die nicht unbedingt nur Gutes ahnen lassen. Präsident Dr. Schulte-Kaubrügger, als Insolvenzverwalter bestens mit den Mechanismen des Geschäfts vertraut, hat lange keine öffentlichen Statements zur Perspektive des Fusionsvereins aus BFC Viktoria 89 und Lichterfelder FC abgegeben. Mit durchschnittlich 815 zahlenden Zuschauern versammeln sich im Stadion Lichterfelde immerhin doppelt so viele Zuseher wie im Poststadion des BAK.





HEIM	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	14	10	2	2	21:10	11	32
2. FC Carl Zeiss Jena	13	9	3	1	28:4	24	30
3. RB Leipzig II	13	9	1	3	27:11	16	28
4. Berliner AK 07	13	7	3	3	24:17	7	24
5. Babelsberg 03	13	6	5	2	22:11	11	23
6. BFC Dynamo	12	6	3	3	26:15	11	21
7. FC Schönberg 95	13	6	3	4	23:21	2	21
8. 1. FC Lok Leipzig	13	5	5	3	21:17	4	20
9. Hertha BSC II	14	5	4	5	18:19	-1	19
10. FC Viktoria 1889 Berlin	11	4	6	1	19:13	6	18
11. Wacker Nordhausen	11	5	3	3	18:17	1	18
12. VfB Auerbach	13	5	3	5	18:22	-4	18
13. FC Oberlausitz	12	4	3	5	16:9	7	15
14. Union Fürstenwalde	13	3	5	5	13:18	-5	14
15. ZFC Meuselwitz	11	3	3	5	10:11	-1	12
16. FSV 63 Luckenwalde	12	2	4	6	15:20	-5	10
17. FSV Budissa Bautzen	13	1	4	8	15:27	-12	7
18. TSG Neustrelitz	12	0	2	10	11:34	-23	2

TORSCHÜTZEN	(11m)
1. Dennis Srbeny	BFC Dynamo 16 (4)
2. Miroslav Slavov	Berliner AK 07 13 (0)
3. F. Palacios-Martínez	RB Leipzig II 12 (0)
4. Andis Šnala	SV Babelsberg 03 11 (0)
5. Benjamin Förster	Energie Cottbus 10 (0)
Daniel Becker	1. FC Lok Leipzig 10 (1)
18. Matthias Steinborn	Babelsberg 03 7 (0)
Kevin Stephan	Berliner AK 07 7 (0)
35. Maximilian Zimmer	Berliner AK 07 5 (0)

20. SPIELTAG	
11.02. Energie Cottbus - FC Schönberg 95	1:0 (0:0)
11.02. FC Carl Zeiss Jena - Budissa Bautzen	4:0 (1:0)
15.03. Hertha BSC II - FC Viktoria 1889 Berlin	1:1 (0:1)
22.03. TSG Neustrelitz - ZFC Meuselwitz	2:2 (2:1)
26.03. Union Fürstenwalde - VfB Auerbach	0:6 (0:3)
28.03. FSV 63 Luckenwalde - RB Leipzig II	2:3 (0:2)
12.04. FC Oberlausitz - Babelsberg 03	
26.04. Berliner AK 07 - BFC Dynamo	
26.04. Wacker Nordhausen - 1. FC Lok Leipzig	

23. SPIELTAG	
03.03. Babelsberg 03 - Union Fürstenwalde 2:0 (0:0)	
04.03. FC Schönberg 95 - FC Oberlausitz	2:0 (1:0)
04.03. Viktoria Berlin - Wacker Nordhausen	2:1 (1:1)
05.03. BFC Dynamo - FSV 63 Luckenwalde	5:2 (2:1)
05.03. VfB Auerbach - Hertha BSC II	3:0 (1:0)
05.03. FSV Budissa Bautzen - Berliner AK 07	1:4 (0:2)
05.03. ZFC Meuselwitz - Energie Cottbus	1:2 (1:0)
05.03. FC Carl Zeiss Jena - TSG Neustrelitz	2:0 (2:0)
05.03. RB Leipzig II - 1. FC Lok Leipzig	4:2 (2:2)

26. SPIELTAG	
31.03. FSV Luckenwalde - Budissa Bautzen	0:0 (0:0)
01.04. FC Oberlausitz - ZFC Meuselwitz	0:0 (0:0)
01.04. Hertha BSC II - Union Fürstenwalde	2:3 (0:1)
01.04. Wacker Nordhausen - VfB Auerbach	0:2 (0:1)
02.04. FC Schönberg 95 - Babelsberg 03 0:1 (0:1)	
02.04. 1. FC Lok Leipzig - BFC Dynamo	3:2 (1:1)
02.04. RB Leipzig II - FC Viktoria 1889 Berlin	4:1 (3:0)
02.04. Berliner AK 07 - TSG Neustrelitz	2:0 (0:0)
02.04. Energie Cottbus - FC Carl Zeiss Jena	3:1 (1:1)

AUSWÄRTS	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Carl Zeiss Jena	13	9	2	2	22:12	10	29
2. Energie Cottbus	12	6	4	2	20:7	13	22
3. Berliner AK 07	11	6	2	3	18:15	3	20
4. FC Viktoria 1889 Berlin	13	5	4	4	27:23	4	19
5. Wacker Nordhausen	12	5	3	4	15:14	1	18
6. RB Leipzig II	13	4	6	3	20:20	0	18
7. ZFC Meuselwitz	14	4	6	4	12:13	-1	18
8. FC Oberlausitz	13	5	3	5	13:15	-2	18
9. VfB Auerbach	13	4	5	4	19:16	3	17
10. 1. FC Lok Leipzig	12	5	2	5	20:20	0	17
11. Babelsberg 03	12	5	2	5	17:21	-4	17
12. Hertha BSC II	12	4	4	4	15:17	-2	16
13. Union Fürstenwalde	12	4	1	7	18:31	-13	13
14. BFC Dynamo	12	3	3	6	16:20	-4	12
15. FC Schönberg 95	13	2	4	7	15:26	-11	10
16. FSV Budissa Bautzen	13	1	5	7	8:20	-12	8
17. FSV 63 Luckenwalde	13	1	4	8	12:31	-19	7
18. TSG Neustrelitz	13	1	2	10	9:24	-15	5

18. SPIELTAG	
16.12. FSV Budissa Bautzen - VfB Auerbach	1:1 (0:1)
17.12. FSV 63 Luckenwalde - FC Oberlausitz	0:1 (0:1)
18.12. Union Fürstenwalde - BFC Dynamo	4:1 (2:0)
18.12. Hertha BSC II - RB Leipzig II	1:1 (1:1)
18.12. Energie Cottbus - 1. FC Lok Leipzig	2:1 (1:0)
28.01. FC Carl Zeiss Jena - ZFC Meuselwitz	1:2 (1:1)
22.03. Berliner AK 07 - FC Schönberg 95	2:2 (1:1)
29.03. Wacker Nordhausen - Babelsberg 03 3:2 (0:1)	
05.04. TSG Neustrelitz - FC Viktoria 1889 Berlin	

21. SPIELTAG	
19.02. FC Schönberg 95 - FSV 63 Luckenwalde	2:2 (1:1)
19.02. ZFC Meuselwitz - Berliner AK 07	0:1 (0:0)
19.02. 1. FC Lok Leipzig - FC Oberlausitz	2:2 (0:1)
19.02. RB Leipzig II - Wacker Nordhausen	0:1 (0:1)
22.03. Budissa Bautzen - Union Fürstenwalde	3:4 (0:2)
26.03. Babelsberg 03 - FC Carl Zeiss Jena 1:1 (1:0)	
29.03. Viktoria 1889 Berlin - Energie Cottbus	0:0
29.03. BFC Dynamo - Hertha BSC II	0:3 (0:0)
29.03. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz	2:1 (1:1)

24. SPIELTAG	
10.03. FSV 63 Luckenwalde - ZFC Meuselwitz	2:3 (1:1)
10.03. 1. FC Lok Leipzig - FC Schönberg 95	0:1 (0:1)
10.03. TSG Neustrelitz - Union Fürstenwalde	0:1 (0:0)
12.03. FC Oberlausitz - FC Viktoria 1889 Berlin	0:2 (0:1)
12.03. Berliner AK 07 - FC Carl Zeiss Jena	1:3 (0:2)
12.03. Energie Cottbus - VfB Auerbach	1:3 (1:1)
12.03. Hertha BSC II - FSV Budissa Bautzen	2:1 (2:0)
12.03. RB Leipzig II - Babelsberg 03 0:1 (0:0)	
03.05. Wacker Nordhausen - BFC Dynamo	

27. SPIELTAG	
07.04. Babelsberg 03 - Berliner AK 07	
07.04. VfB Auerbach - RB Leipzig II	
07.04. Wacker Nordhausen - FC Oberlausitz	
09.04. TSG Neustrelitz - Hertha BSC II	
09.04. ZFC Meuselwitz - 1. FC Lok Leipzig	
09.04. FSV Budissa Bautzen - Wacker Nordhausen	
09.04. FC Carl Zeiss Jena - FSV 63 Luckenwalde	
09.04. Union Fürstenwalde - Energie Cottbus	
09.04. FC Viktoria 1889 Berlin - FC Schönberg 95	

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Energie Cottbus	79.760	14	5.697
2. FC Carl Zeiss Jena	48.649	13	3.742
3. 1. FC Lok Leipzig	43.985	13	3.383
4. Babelsberg 03	25.304	13	1.946
5. BFC Dynamo	16.091	12	1.341
6. Wacker Nordhausen	10.735	11	976
7. FC Viktoria 1889 Berlin	8.909	11	810
8. ZFC Meuselwitz	8.426	11	766
9. VfB Auerbach	8.620	13	663
10. RB Leipzig II	8.149	13	627
11. TSG Neustrelitz	7.346	12	612
12. FSV Budissa Bautzen	7.910	13	608
13. Union Fürstenwalde	7.384	13	568
14. Hertha BSC II	7.910	14	565
15. FSV 63 Luckenwalde	5.435	12	453
16. FC Oberlausitz	5.180	12	432
17. FC Schönberg 95	5.594	13	430
18. Berliner AK 07	5.152	13	396

19. SPIELTAG	
05.02. FC Schönberg - Hertha BSC II	1:1 (0:1)
21.02. BFC Dynamo - TSG Neustrelitz	3:2 (1:1)
08.03. RB Leipzig II - Energie Cottbus	2:0 (0:0)
08.03. Babelsberg 03 - Budissa Bautzen 2:2 (0:0)	
21.03. 1. FC Lok Leipzig - FSV Luckenwalde	3:0 (1:0)
22.03. FC Oberlausitz - Wacker Nordhausen	0:1 (0:0)
22.03. VfB Auerbach - FC Carl Zeiss Jena	0:1 (0:1)
05.04. ZFC Meuselwitz - Union Fürstenwalde	
12.04. FC Viktoria 1889 Berlin - Berliner AK 07	

22. SPIELTAG	
24.02. 1. FC Lok Leipzig - Babelsberg 03 2:0 (1:0)	
24.02. Hertha BSC II - ZFC Meuselwitz	0:1 (0:1)
24.02. Wacker Nordhausen - FC Schönberg 95	3:2 (0:2)
25.02. FSV Luckenwalde - Viktoria 1889 Berlin	6:4 (5:1)
25.02. Energie Cottbus - BFC Dynamo	1:0 (0:1)
26.02. FC Oberlausitz - RB Leipzig II	1:1 (1:1)
26.02. Union Fürstenwalde - FC Carl Zeiss Jena	1:2 (0:1)
26.02. TSG Neustrelitz - FSV Budissa Bautzen	0:0 (0:0)
26.02. Berliner AK 07 - VfB Auerbach	1:1 (0:0)

25. SPIELTAG	
17.03. VfB Auerbach - FSV 63 Luckenwalde	1:1 (0:1)
17.03. Babelsberg 03 - TSG Neustrelitz 0:0 (0:0)	
18.03. FC Carl Zeiss Jena - Hertha BSC II	2:2 (1:0)
18.03. Viktoria 1889 Berlin - 1. FC Lok Leipzig	3:3 (2:2)
19.03. FC Schönberg 95 - RB Leipzig II	1:6 (1:4)
19.03. FSV Budissa Bautzen - Energie Cottbus	0:4 (0:4)
19.03. Union Fürstenwalde - Berliner AK 07	4:1 (1:0)
19.03. BFC Dynamo - FC Oberlausitz	1:1 (1:1)
19.03. ZFC Meuselwitz - Wacker Nordhausen	0:0 (0:0)

28. SPIELTAG	
13.04. RB Leipzig II - ZFC Meuselwitz	
13.04. Energie Cottbus - TSG Neustrelitz	
13.04. Wacker Nordhausen - FC Carl Zeiss Jena	
13.04. FSV 63 Luckenwalde - Union Fürstenwalde	
13.04. 1. FC Lok Leipzig - VfB Auerbach	
15.04. FC Viktoria 1889 Berlin - Babelsberg 03	
15.04. FC Schönberg 95 - BFC Dynamo	
15.04. Hertha BSC II - Berliner AK 07	
16.04. FC Oberlausitz - FSV Budissa Bautzen	

Und Kapitän Ümit Ergirdi, 2010 mit dem SVB Regionalliga-Meister und inzwischen 35, feiert seinen dritten Frühling.

Während man in Berlin also über kleinere Brötchen nachdenkt, fließen in Nordhausen weiterhin Milch und Honig. Die Mannschaft um Trainer van Eck und Sportdirektor Gaudino konnte unter der Woche dank der Klasse ihrer Einzelspieler von der Bank (Harrer, Sailer) die Begegnung gegen unsere Nulldreier von 0:2 auf 3:2 drehen. Am Sonntag unterlag Wacker jedoch dem VfB aus Auerbach und verpasste damit eine nachhaltige Verbesserung im Klassement. Für Auerbach hat sich die Winterverpflichtung von Marc-Philipp Zimmermann, seinerzeit in Babelsberg als blonder Zwickauer „Wutbürger“ auffällig, als Topverpflichtung erwiesen. In acht Rückrundenspartien der Schwarz-Gelben markierte Zimmermann ebenso viele Treffer.

Während der Meisterschaftskampf an Spannung gewonnen hat, ist im Kampf gegen den Abstieg nun fast alles entschieden. Nach dem Rückzug der zweiten Mannschaft von RB Leipzig gab nunmehr der FC Schönberg bekannt, seine Mannschaft nicht für die kommende Regionalliga-Spielzeit zu melden. Damit steigen die Chancen für Neustrelitz, trotz desaströser Bilanz mit nur sieben Punkten die Klasse zu halten, zumindest sofern es keine Nordost-Absteiger aus der Dritten Liga gibt. So bemerkenswert und respektabel die Entscheidung der Schönberger ist, stellt sie doch den sportlichen Wettbewerb einmal mehr in Frage. Den Aufwand mit Trainer- und Spielverpflichtungen hätten sich beispielsweise Neustrelitz und Bautzen schenken können. Ob Achim Holleith in der mecklenburgischen Residenzstadt eine Nichtabstiegs Klausel und -prämie vereinbart hat, entzieht sich hiesiger Kenntnis.

In der letzten Nulldrei-Ausgabe hatten wir passenderweise die Debatte um die gegenwärtige Regionalliga-Struktur und die Aufstiegsregelungen the-

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Carl Zeiss Jena	26	18	5	3	50:16	34	59
2. Energie Cottbus	26	16	6	4	41:17	24	54
3. RB Leipzig II	26	13	7	6	47:31	16	46
4. Berliner AK 07	24	13	5	6	42:32	10	44
5. Babelsberg 03	25	11	7	7	39:32	7	40
6. FC Viktoria 1889 Berlin	24	9	10	5	46:36	10	37
7. 1. FC Lok Leipzig	25	10	7	8	41:37	4	37
8. Wacker Nordhausen	23	10	6	7	33:31	2	36
9. VfB Auerbach	26	9	8	9	37:38	-1	35
10. Hertha BSC II	26	9	8	9	33:36	-3	35
11. BFC Dynamo	24	9	6	9	42:35	7	33
12. FC Oberlausitz	25	9	6	10	29:24	5	33
13. FC Schönberg 95	26	8	7	11	38:47	-9	31
14. ZFC Meuselwitz	25	7	9	9	22:24	-2	30
15. Union Fürstenwalde	25	7	6	12	31:49	-18	27
16. FSV 63 Luckenwalde	25	3	8	14	27:51	-24	17
17. FSV Budissa Bautzen	26	2	9	15	23:47	-24	15
18. TSG Neustrelitz	25	1	4	20	20:58	-38	7

matisiert. Nachdem Dr. Rainer Koch, Vizepräsident des DFB und dort für die Amateure zuständig, in einem DPA Interview kürzlich erneut behauptete, die gegenwärtige Ligenstruktur unterhalb der Dritten Liga sei von allen schlechten Lösungen die beste, hat sich nun endlich ein namhafter Vereinsvertreter mit einer überaus fundierten Kritik an Kochs höchst fragwürdigen Einlassungen in einem offenen Brief zu Wort gemeldet. Prof. Dr. Michael Welling, Präsident von Rot-Weiß Essen, plädiert für eine zweigleisige Vierte Liga zwischen Dritter Liga und Regionalliga. Das Modell und die aufgeführten Argumente erscheinen überaus schlüssig. Welling schließt seinen Brief wie folgt: „Alles ist besser, als der gegenwärtige Zustand. „Meister müssen aufsteigen!“ gilt es zu gewährleisten, „Meister steigen auf!“ könnte und sollte Strukturmerkmal des Deutschen Fußballs sein. Der DFB insgesamt sollte sich dafür stark machen.“ Es wäre überaus wünschenswert, wenn sich möglichst viele Vereinsfunktionäre, Aktive und Fußballfans hierfür engagieren und den DFB zu einer entsprechenden Reform veranlassen würden.

STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 21. Spieltag ★ 26. März 2017: **Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena 1:1 (1:0)**
Babelsberg 03: M. Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik – L. Knechtel (90. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (90+2 Salla) – Beyazıt (82. El-Jindaoui); **FC Carl Zeiss Jena:** Koczor – M. Kühne, Klingbeil, J. Gerlach, Cros – S. Eismann, Wolfram – Eckardt, Tuma – Thiele, Starke; **Tore:** 1:0 Cubukcu (34. Foulelfer), 1:1 Buval (90. Handelfer); **Gelbe Karten:** Akdari, Saalbach, Steinborn – M. Kühne, Reimann, Tuma; **Besucher:** 4.089

Am besten zusammen.



Spielbar in 670 Lotto-Verkaufsstellen
oder unter www.lotto-brandenburg.de



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

STATISTIK



EINSATZSTATISTIK		Ergebnis	Aufstellung	Zuschauer	
1.	29.07. H	Wacker Nordhausen	0:2 (0:1)	Gladrow – Eglseder (72. Beyazit), von Piechowski, Akdari – Knechtel (67. Saalbach), Sindik, Koch (58. Stang), Cepni – M. Hoffmann, Steinborn – Shala	2.230
2.	01.08. A	Budissa Bautzen	1:2 (1:1)	Gladrow – L. Knechtel, von Piechowski, Akdari, Cepni (85. Eglseder) – Saalbach, Sindik – Steinborn (76. Beyazit), Cubukcu, M. Hoffmann (63. Stang) – Shala	750
3.	10.08. H	FC Oberlausitz	5:2 (1:0)	Gladrow – Koch (46. Knechtel), von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach – Steinborn (73. Eglseder), Sindik (53. Stang), Cubukcu, Hoffmann – Shala	1.605
4.	14.08. A	Carl Zeiss Jena	0:3 (0:0)	Gladrow – L. Knechtel, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach – Steinborn, Sindik, Cubukcu – M. Hoffmann, Shala	4.956
5.	20.08. H	SC Freiburg	0:4 (0:2)	Otremba – Knechtel (60. Hoffmann), Akdari, v. Piechowski, Eglseder (72. Stang), Cepni, Sindik, Saalbach, Cubukcu, Steinborn (80. Beyazit), Shala	6.341
6.	27.08. H	Lokomotive Leipzig	2:0 (2:0)	Gladrow – Knechtel (73. Beyazit), Eglseder, v. Piechowski, Akdari – Cepni, Sindik, Fiegen, Cubukcu – Steinborn (83. Salla), Shala (90.+1 Stang)	1.924
7.	11.09. A	Union Fürstenwalde	1:1 (0:1)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski (67. M. Hoffmann), Akdari, Cepni (82. L. Knechtel) – Fiegen (57. Beyazit), Saalbach, Sindik, Cubukcu – Steinborn, Shala	504
8.	16.09. H	RB Leipzig	1:1 (1:0)	Gladrow – Fiegen (75. von Piechowski), Eglseder, Akdari, Cepni – Sindik (86. Koch), Saalbach – Cubukcu, M. Hoffmann (67. Knechtel) – Steinborn, Shala	1.847
9.	25.09. A	TSG Neustrelitz	3:5 (2:4)	Gladrow, Fiegen, Eglseder, Akdari, Cepni, Sindik (69. Özgöz), Saalbach; M. Hoffmann (62. Beyazit), Cubukcu, Steinborn (77. von Piechowski); Shala	506
10.	30.09. H	FC Schönberg 95	0:0	Babelsberg 03: Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Saalbach (86. Knechtel), Cepni – Sindik, Fiegen, Steinborn (46. Özgöz), Cubukcu, Hoffmann (Stang) – Shala	1.714
11.	07.10. H	FSV Luckenwalde	3:5 n.E.	Gladrow – Fiegen (79. Eglseder), von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Cubukcu – Steinborn, Özgöz (109. Salla), Hoffmann (68. Beyazit) – Shala	1.705
12.	16.10. A	Berliner AK 07	0:2	Gladrow – Fiegen, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik – Steinborn (80. Salla), Beyazit (66. Hoffmann), Cubukcu, Özgöz (46. Eglseder) – Shala	758
13.	23.10. H	Viktoria Berlin	4:1 (1:0)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni (59. Knechtel) – Fiegen, Sindik, Salla (51. Steinborn), Cubukcu – Hoffmann (73. Beyazit), Shala	1.405
14.	30.10. A	Hertha BSC	2:2 (0:0)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – Fiegen (68. Stang), Sindik – Salla (46. Steinborn), Cubukcu, M. Hoffmann (61. Knechtel) – Shala	696
15.	04.11. H	BFC Dynamo	1:2 (0:1)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – Fiegen (83. Stang), Sindik – Steinborn, Cubukcu, El-Jindaoui (69. Hoffmann) – Shala (49. Knechtel)	2.851
16.	19.11. A	Energie Cottbus	0:3 (0:1)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, L. Knechtel (50. Salla), Stang (77. Fiegen), Sindik – Steinborn, Cubukcu, El-Jindaoui (66. Koch) – Özgöz	5.676
17.	26.11. H	ZFC Meuselwitz	2:0 (1:0)	Gladrow – Fiegen, Eglseder, von Piechowski, Cepni – Sindik (86. Özgöz), Koch, Steinborn, Cubukcu (62. Shala) – Beyazit (74. Knechtel)	1.280
18.	04.12. H	FSV Luckenwalde	2:0 (1:0)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni (89. Saalbach) – Fiegen, Koch – Steinborn (85. Salla), Cubukcu, Özgöz (74. Hoffmann) – Shala	1.483
19.	11.12. A	VfB Auerbach	1:3 (0:0)	Gladrow – Cepni, Akdari, von Piechowski, Eglseder – El-Jindaoui (61. Saalbach - ET), Koch (72. Fiegen), Steinborn, Özgöz (82. Beyazit), Cubukcu – Shala	495
20.	29.03. A	Wacker Nordhausen	2:3 (1:0)	M. Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – L. Knechtel, Saalbach, Sindik, El-Jindaoui – Cubukcu, Beyazit	692
21.	08.03. H	Budissa Bautzen	2:2 (1:2)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – Koch, Sindik (46. Beyazit) – Knechtel (58. El-Jindaoui), Cubukcu, Steinborn – Shala	1.603
22.	12.04. A	FC Oberlausitz			
23.	26.03. H	FC Carl Zeiss Jena	1:1 (1:0)	M. Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik – L. Knechtel (90. Fiegen), Cubukcu, Steinborn (90.+2 Salla) – Beyazit (82. El-Jindaoui)	4.089
24.	26.02. A	Lok Leipzig	2:0 (1:0)	Gladrow – Cepni, Akdari, von Piechowski, Saalbach (68. Beyazit) – Koch, Hoffmann (56. El-Jindaoui) – Steinborn (81. Eglseder) – Sindik, Cubukcu – Shala	3.237
25.	03.03. H	Union Fürstenwalde	2:0 (0:0)	Gladrow – Knechtel (53. El-Jindaoui), von Piechowski, Eglseder, Cubukcu, Shala, Koch, Cepni, Steinborn (82. Fiegen), Sindik (70. Beyazit), Akdari	1.685
26.	12.03. A	RB Leipzig II	1:0 (0:0)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari, Cepni – Koch, Fiegen (46. Sindik) – Steinborn, Cubukcu, L. Knechtel (51. El-Jindaoui, 81. Saalbach) – Shala	277
27.	17.03. H	TSG Neustrelitz	0:0	Gladrow – Eglseder, von Piechowski, Akdari (55. Beyazit), Cepni – Koch, Sindik – Knechtel (60. Hoffmann), Cubukcu (85. Salla), Steinborn – Shala	1.578
28.	02.04. A	FC Schönberg 95	1:0 (1:0)	Gladrow – Eglseder, von Piechowski (60. Stang), Koch, Akdari – Knechtel, Saalbach, Sindik (77. Hoffmann), Steinborn – Beyazit (46. Fiegen), Shala	402
29.	07.04. H	Berliner AK 07			
30.	16.04. A	Viktoria 1889 Berlin			
31.	19.04. H	Hertha BSC II			
32.	23.04. A	BFC Dynamo			
33.	30.04. H	Energie Cottbus			
34.	07.05. A	ZFC Meuselwitz			
35.	14.05. A	FSV Luckenwalde			
36.	20.05. H	VfB Auerbach			



Was viele ja nicht wissen, wenn man den Ehrenpräsidenten Egidius B. mal huldvoll herausrechnet, liegt das gegenwärtige Durchschnittsalter im DFB-Direktorium bei ungefähr genau neunundfünfzig Lenzen. Da werden einige zu recht fragen, seit wann der bundesdeutsche Fußballsport in Händen unqualifizierter Halbstarker ist. Für diesen Jugendwahn beim DFB ist zweifelsohne auch die Affäre zur WM '06, beziehungsweise, das Märchen vom Sommermärchen verantwortlich zu machen. Zur Erinnerung: honorige Herren mit akut beeinträchtigter Gedächtnisleistung spielten schwarzer Peter – schwarze Kasse. Das hätte es unter E. Braun, dem gottesfürchtigen Kartoffelhändler und naturliebenden Rotwildjäger aus Aachen, nicht gegeben. Andererseits, wer weiß. Vorzugeben Naturliebhaber zu sein und ferner Hirsche erlegen, zeugt mindestens von zweifelhafter Tugend. Erst das Fressen, dann die Doppelmoral. Doch bevor wir abschweifen; die DFB-Betriebsleitung war nicht allezeit ranzig und altersschwach. Obwohl sich schließlich eine bürgerlich reaktionäre Linie durch seine Geschichte zieht, gegründet wurde der Deutsche Fußballbund von arglosen Sportsmän-

nern und durchaus faltenfreien Enthusiasten. Womöglich der Jahnschen Turnerei überdrüssig, war anfangs vornehmlich das Studentenvolk von der *englischen Fußballmelei* fasziniert.



Und schon nach ein bis zwei Dekaden reichlich planloser Rumbolzerei, tritt im Winter des Jahres 1900 der Erste Allgemeine Deutsche Fußballtag zusammen. Eines Sonntags, ab dreiviertel elf wollen sich Vertreter von regionalen Verbänden und Vereinen in einer Leipziger Schankwirtschaft auf ein einheitliches Regelwerk verständigen. Kurz vor der Mittagspause beantragen unversehens einige Delegierte, die Versammlung möge hier und jetzt einen allgemeinen deutschen Fußballverband etablieren. Die Sportfreunde Sommermeier und Boxhammer geraten diesbezüglich in hitzige Widerrede. Im Saal der Gartenrestauration wird es unruhig. Mittendrin sitzt Huttli, deutsche Meister im Fußballweitwurf, und hat Hunger. Richtig heißt er Georg Demmler, nur auf dem Platz ist er der Hühne Huttli. Knapp zwei Meter groß. Ein Tempelhofer Kopfballungeheuer. Bereits 1893 hatte er versucht, einen

übergeordneten Verband zu schaffen. Ergebnislos, niemand folgte seinem Aufruf. Da war er gerade mal zwanzig Jahre alt. Demmler streicht sich durch den Schnauzer. Das er einmal Fußballstadien bauen wird, ahnt noch keiner. Endlich gibt es Mittag. Die Versammlung stürzt sich auf das Leipziger Allerlei. Danach wird abgestimmt. Eine große Mehrheit votiert für den Antrag, fast alle Vereine treten sogleich dem eben konstituierten DFB bei. Ferdinand Hueppe wird erster Präsident - mit 47 ist er der älteste unter den Versammelten. Georg Demmler wurde nicht nur ein früher Grandseigneur des Berliner Fußballs, als Architekt hat er sich dazu im Berliner Stadtbild verewigt. Mit dem Katzbach- und dem Poststadion zum Beispiel. Der eine oder andere Babelsberger wurde dessen sicher schon ansichtig. Mit dem BAK verbindet unseren Verein bzw. die erste Mannschaft eine längere Pflichtspieltradition, wobei die ersten Auswärtsvergleiche noch nicht im Poststadion ausgetragen wurden, sondern an der nicht weniger traditionsreichen Lüderitzze, dem Sportplatz an der Lüderitzstraße, im vormals roten Wedding. Später traf man sich an der Hanne-Sobeck-Sportanlage zum Punktspiel. Der erste Vergleich mit dem BAK in der Neuzeit fand allerdings im Karli statt. In der Oberliga-Spielzeit 2003/04 bezwang Babelsberg die Athleten mit 9:1.

Der BAK wurde, wie dem Namen nach zu vermuten, 1907 gegründet. Während die 1908 eröffnete Fußballabteilung zunächst ein Schattendasein führte – Leichtathletik war das bevorzugte Metier – gelang in den 1990er Jahren ein steiler Aufstieg bis in die damalige Oberliga. 2004 fusionierte der traditionsreiche Verein mit dem aus dem BFC Güneyspor und Fenerbahce Berlin hervorgegangenen BSV Mitte und wurde zum deutsch-türkischen Verein. Diese Prägung wurde 2006 noch verstärkt, als eine Kooperation mit dem türkischen Erstligisten Ankaraspor vereinbart wurde. In der Folge wurde der Verein in Berlin Ankaraspor Kulübü 07 e.V. umbenannt. Mit



Obere Reihe (von links): Hasan Pepic, Atakan Yigitoglu, Oguzhan Arslan, Nils Stettin, Miroslav Slavov, Iyad Al Khalaf, Kevin Kahlert, Enes Aydin, Maurice Trapp (C); **Mittlere Reihe:** Hüseyin Cinar (Teambetreuer), Ramin Waraghai (Reha- und Athletikcoach), Alexander Wrobel (Physiotherapeut), Kemal Halat (Sportdirektor), Francky Sembolo, Christian Mühlbauer, Andor Bolyki, Leon Hellwig, Henning Lichte, Kevin Stephan, Vedat Cepik (Fitnesscoach), Serkan Mese (Torwart-Trainer), Cemal Yildiz (Co-Trainer); **Untere Reihe:** Uzoma Eke, Maximilian Zimmer, Sofien Chahed, Tobias Hasse, Ahmed Azaouagh, Nico Wiesner, Stephan Flauder, Jakub Jakubov, Florijon Belegu, Orhan Yildirim, Devann Yao, Baris Gündüzer, Onur Yesilli, Oguzhan Arslan; **Es fehlen:** Abu Njje (Trainer), Ahmet Sagat, Marko Rademacher, Seref Özcan, Arthur Ekallé.



DER VEREIN	
Berliner Athletik Klub 07 e.V.	
Gegründet	5. Dezember 1907
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Poststadion 10.000 Zuschauer
Adresse	Lehrter Straße 59 10557 Berlin
Homepage	www.bak07.de

ERFOLGE	
► Meister der Verbandsliga Berlin 1999	
► Gewinner Berliner Landespokal 2010 und 2012	
► 1. Hauptrunde im DFB-Pokal 2010/11	
► 1. FSV Mainz 05 (1:2)	
► Aufstieg in die Regionalliga Nord 2010/11	
► bis zur 2. Hauptrunde im DFB-Pokal 2012/13: 4:0-Sieg gegen TSG Hoffenheim, 1860 München (0:3)	

ERGEBNISSE		
19.02.	ZFC Meuselwitz - Berliner AK 07	0:1
26.02.	Berliner Athletik Klub 07 - VfB Auerbach	1:1
05.03.	Budissa Bautzen - Berliner AK 07	1:4
12.03.	Berliner AK 07 - Carl Zeiss Jena	1:3
19.03.	Union Fürstenwalde - Berliner AK 07	4:1
22.03.	Berliner AK 07 - FC Schönberg 95	2:2
02.04.	Berliner AK 07 - TSG Neustrelitz	2:0

HISTORIE		
12.10.03	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	9:1
18.04.04	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	0:1
25.09.04	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	4:0
19.03.05	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	0:1
20.08.05	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	1:0
14.05.06	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	2:1
23.09.06	Babelsberg 03 - Berlin Ankaraspor	2:1
23.03.07	Berlin Ankaraspor - Babelsberg 03	1:1
24.08.13	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	3:1
07.03.14	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	2:1
08.08.14	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	2:0
21.02.15	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	1:0
25.09.15	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	3:0
01.04.16	Babelsberg 03 - Berliner AK 07	1:3 (0:3)
16.10.16	Berliner AK 07 - Babelsberg 03	2:0 (1:0)

**Energie und Wasser
Potsdam**

mdr HD FERNSEHEN
SPORT IM OSTEN
mdr.de/sport



der Namensänderung ging auch der Verzicht auf die rot-weißen Traditionsfarben zu Gunsten der Farben von Ankaraspor (blau-weiß) einher. Nach einer letztlich gescheiterten Fusion mit Yesilyurt Berlin ging auch die Kooperation mit Ankaraspor in die Binsen.

2011 folgte die Rückbenennung in Berliner Athletik Klub. In diesem Jahr gelang nach Rückzügen von Torgelow und Hansa II der Regionalliga-Aufstieg. Unter dem ehemaligen Babelsberger Co-Trainer Jens Härtel entwickelte sich der BAK zur Spitzenmannschaft der Regionalliga und sorgte 2012 mit dem 4:0 Erstrundenerfolg über den Bundesligisten TSG Hoffenheim im DFB-Pokal für eine Sensation. In der vergangenen Spielzeit verpasste der BAK unter Trainer Steffen Baumgart äußerst knapp die Drittliga-Relegation, als man hinter Zwickau nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses Zweiter wurde. Im vorigen Sommer wurde Baumgart beurlaubt und der ehemalige Nordhäuser Jörg Goslar übernahm den Trainerposten. Nach einer Niederlage gegen den Spitzenreiter Jena am 24. Spieltag trennte man sich von Goslar und Co-Trainer Abu Njie, der erst im

Januar 2017 dieses Amt übernommen hatte, wurde zum Chef-Trainer der ersten Mannschaft berufen.

Der BAK belegt in der laufenden Runde derzeit den vierten Platz. Zwischen dem 12. und dem 16. Spieltag rangierte man sogar auf Platz 1. Am vergangenen Wochenende wurde Schlusslicht Neustrelitz mit 2:0 bezwungen. Nachdem der BAK in den letzten Jahren zur Regionalliga-Spitze zählte und zuletzt immer die Zielvorgabe Dritte Liga im Visier hatte, verkündete Präsident Mehmet Ali Han kürzlich in der Fußballwoche eine Abkehr vom bisherigen Kurs. Der erfolgreiche Bauunternehmer, der mit seinem Sponsoring den Höhenflug maßgeblich finanzierte, beklagte eine vermeintlich fehlende Chancengleichheit in der Regionalliga und kündigte eine Neuausrichtung des Vereins an. Für die Vorstandsarbeit sollen neue Mitstreiter gefunden und die Mannschaft soll deutlich verjüngt werden. Welche Perspektive die Leistungsträger beim BAK haben und wie sich die aktuelle Situation auf das Leistungsvermögen bzw. die Leistungsbereitschaft im heutigen Spiel auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Guten Tag Herr Njie. Die Saison befindet sich auf der Schlußgeraden – Ihre Mannschaft hat bei noch zehn ausstehenden Partien 15 Punkte Rückstand auf den Tabellenführer Carl-Zeiss Jena. Was erwarten Sie in den ausstehenden Spielen von Ihrer Mannschaft? Ich erwarte, dass sie sich in die kommenden Aufgaben voller Leidenschaft reinkniet. Die Meisterschaft ist für uns weg – alles andere wäre utopisch. Wir wollen die Saison anständig beenden. Ein gutes Ergebnis ist ja auch für die neue Spielzeit wichtig – man weiß dann, worauf man aufbauen kann.

Regelmäßig zu Saisonbeginn wird der Berliner AK von Fachleuten, Sportjournalisten und auch von der eigenen Vereinsführung als Aufstiegsaspirant gehandelt. Das Ziel der Meisterschaft dürfte dieses Jahr aber unerreichbar sein. Welche Gründe sehen Sie für diesen Leistungsstand? Also simpel ausgedrückt: Die Punkte fehlen! Es fehlte die Konstanz in den Spielen; auch einmal einen sicheren Sieg nach Hause zu bringen. Das haben wir dieses Jahr nicht geschafft.

In der Presse gibt es Meldungen, wonach Ihr Vereinspräsident und Hauptsponsor Mehmet Ali Han für die neue Saison 2017/2018 seinen Rückzug von

der Vereinsspitze und einen personellen Umbruch im Bereich der ersten Männermannschaft plant. Womit rechnen Sie für Ihre eigene berufliche bzw. sportliche Perspektive? Diese Gerüchte kann ich nicht kommentieren. Ich konzentriere mich in den letzten Spielen vollkommen auf die Mannschaft und das Abschneiden in der Tabelle.

Ein leidiges Thema: die zum Aufstieg in die Dritte Liga vorausgehenden Aufstiegsspiele der fünf Regionalligameister sowie dem Zweitplatzierten der Regio Südwest. Erst danach stehen die drei Aufsteiger fest. Wie ist Ihr Standpunkt zu dieser Regelung? Zum damaligen Zeitpunkt der Planungen für die fünf Regionalligen haben alle Landesverbände dieser Prozedur, also den Aufstiegsspielen zugestimmt. Dann kann man heute nicht über die Regelung jammern. Aber ich finde es schwachsinig, als Meister nicht aufzusteigen. Herr Wollitz hat dafür die richtigen Worte gefunden.

Wenn wir voraussetzen, daß es für die beiden Kontrahenten, also Babelsberg 03 und dem Berliner AK sprichwörtlich nur noch um die „Goldene Ananas“ geht – was dürfen wir von der heutigen Begegnung erwarten? Wir werden ein technisch an-

spruchsvolles Spiel erleben. Die Zuschauer können sich schon einmal freuen. Zwei spielstarke Mannschaften treffen aufeinander – einen Gewinner kann ich nicht prognostizieren.

Vielen Dank für das Gespräch!

Am 17. März 2017 wurde der 43jährige Abu Njie – ehemaliger Nationalspieler Gambias – Trainer beim Berliner AK. Sein Vorgänger Jörg Goslar musste nach der Heimmiederlage gegen Jena einer strategischen Neuausrichtung des Vereins weichen.



AURES

NINO
KLEIN IM FORMAT
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE
Kicks und Klicks für Fairplay



Wissen wo der Gegner steht!

Das SV Babelsberg 03 Fan-Angebot



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 35,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- ✓ Exklusive Verlosungsaktionen alle 14 Tage
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03

100 €
für den
Fanshop

Gleich bestellen

Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/babelsberg03

TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

20. Spieltag | Mittwoch | 12. April 2017: **FC Oberlausitz Neugersdorf vs. Babelsberg 03**

Bereits am kommenden Mittwoch muss unsere Equipe erneut aufdribbeln. Es ist das letzte von vier Nachholspielen, welches unsere Mannschaft auszutragen hat. Und die Reise hat es in sich. Bis an die tschechische Grenze verschlägt es Mannschaft und Fans.

In der vergangenen Spielzeit haben die Oberlausitzer als Liganeuling einen phantastischen fünften Platz eingefahren. Nachdem aber einige Leistungsträger den Verein im Sommer verlassen haben, kann der FCO dieser Ergebnis in der aktuellen Saison wohl kaum bestätigen. Denn auch in der Winterpause musste der FCO gute Kicker abgeben. Unter anderem wechselte der torgefährliche Mittelfeldakteur Marcelo Freitas nach Cottbus. Für die Lausitzer erzielte er in bei seinen ersten drei Einsätzen zweimal den Siegtreffer.

So ist es nicht verwunderlich, dass der FCO derzeit nur auf dem zwölften Platz geführt wird. In der separaten Rückrundentabelle liegen die Neugersdorfer mit sieben Punkten sogar nur auf dem 15. Rang. Von daher sollte es für unsere Elf möglich sein, die drei Punkte aus der Sparkassen-Arena zu entführen. In der Hinrunde ob siegte unsere Mannschaft in einer mitreißenden Partie mit 5:2. Für die Babelsberger Treffer zeichneten sich Bilal Cubukcu, Andis Shala (2) und Emre Stang (2) verantwortlich.

Anpfiff in der Sparkassen-Arena ist um 17:30 Uhr.



28. Spieltag | Sonnabend | 15. April 2017: **FC Viktoria Berlin vs. Babelsberg 03**

Inmitten der Osterfeiertage beschließt Nulldrei die englische Woche mit der kürzesten Auswärtsfahrt der Saison. In Lichterfelde wartet die in dieser Saison starke Viktoria aus Berlin. Die Mannschaft um Kapitän Ümit Ergirdi kann nach zwei enttäuschenden Spielzeiten endlich das abrufen, was man von ihr erwartet hat. Die Himmelblauen werden im Tableau aktuell auf dem sechsten Rang geführt. Grund dafür ist unter anderem, dass die Berliner im heimischen Stadion schwer zu besiegen sind. Nur der FC Oberlausitz nahm alle drei Punkte mit auf die Heimreise. Die Spitzenteam aus Jena und Cottbus konnten jeweils nur mit großer Mühe eine Punkteteilung erreichen. Maßgeblichen Anteil am Lichterfelder Höhenflug haben auch die beiden ehemaligen Nulldreier Ümit Ergirdi und Karim Benyamina. Zusammen erzielten sie bisher 16 Treffer und dürften auch unserer Abwehrreihe einige Denkaufgaben präsentieren.

Das Hinspiel im Karli war eine eindeutige Angelegenheit. Unsere Jungs servierten den Nachbarn nach Treffern von Eglseder, Hoffmann, Shala und Beyazit mit 4:1 ab.

Anpfiff im Stadion Lichterfelde ist um 13:30 Uhr



29. Spieltag | Mittwoch | 19. April 2017: **Babelsberg 03 vs. Hertha BSC II**

Da uns allen Fußball so viel Spaß macht, gibt es gleich die nächste englische Woche. Vier Tage nach dem Spiel in Lichterfelde empfangen unsere Jungs Besuch aus Berlin Charlottenburg. Die Pichelsberger spielen einen ausgeglichenen Runde. Bisher erspielten die Berliner neun Siege und ebensoviele Niederlagen sowie acht Punktteilungen bei einer Tordifferenz von 33:36. Wie so oft bei den Nachwuchsmannschaften ist die Unbeständigkeit ein steter Begleiter. Nach einem schwächeren folgt eine deutliche Steigerung und umgekehrt. Zuletzt gesehen, als die Pichelsberger in Neugersdorf mit 0:2 verloren und nur drei Tage später beim BFC scheinbar mühelos mit 3:0 die Oberhand behielten.

Besonders schwierig ist es für Trainer Ante Covic, eine eingespielte Elf auf den Platz zu bringen. Bisher setzte der Coach 33 verschiedene Akteure ein, darunter vier Torhüter. Das Spiel in der Hinrunde endete Remis. Nach Rückstand drehte unsere Equipe die Partie nach den Treffern von Shala und Steinborn, doch kurz vor dem Abpfiff konnte Mlynikowski durch einen fragwürdigen Handelfmeter zum Endstand ausgleichen.

Anpfiff im Karli: 19 Uhr

Für das Damenteam von Nulldrei stand nach dem überzeugenden Sieg über Fredersdorf/Vogelsdorf eine anstrengende Woche mit insgesamt drei Pflichtspielen auf dem Programm. Zunächst ging es im Kiezderby um den Einzug ins Finale des Landespokals, ehe es gegen Sieversdorf und in Wandlitz um Punkte ging.

**Halbfinale Landespokal | Sonntag 26.03.2017
Babelsberg 03 vs. FSV Babelsberg 74 2:3 (1:1)**

Die Regionalligasaison der noch sieglosen grün-weißen Kiezrivalen läuft alles andere als optimal und so konnte sich Nulldrei berechnete Hoffnungen auf ein Weiterkommen im Pokal machen. Das Team wurde jedoch nach nur fünf Minuten kalt erwischt und kassierte die Gästeführung. Im weiteren Spielverlauf sahen die zahlreichen Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, in dem kein Klassenunterschied zwischen den Teams zu erkennen war und in dem Nulldrei wenige Minuten vor der Halbzeit durch Sandra Wiegand zum Ausgleich traf. Auch in Hälfte zwei präsentierten sich beide Teams auf Augenhöhe. Erneut waren es die Gäste, die kurz nach Wiederanpfiff in Führung gingen, ehe Virginia Heise in der 66. Minute das 2:2 erzielte. Eine knappe Viertelstunde vor Ende der regulären Spielzeit konnten die Gäste abermals in Führung gehen und beinahe wäre Nulldrei erneut der Ausgleich zur Verlängerung gelungen, doch Anna Kuhnert setzte in der letzten Minute einen Foulelfmeter an den Pfosten. Damit scheidet Nulldrei aus dem Pokal aus und Babelsberg 74 trifft im Finale wie bereits im vergangenen Jahr auf Blau-Weiß Beelitz.

**Landesliga der Frauen, Freitag 31.03.2017
Babelsberg 03 vs. SG Sieversdorf 7:1 (5:1)**

Als nächstes empfing Nulldrei im Nachholspiel die SG Sieversdorf. Nulldrei bestimmte in der Anfangsphase das Spiel, fing sich nach einer Unkonzentriertheit jedoch in der 12. Minute die Gästeführung ein. Das Gegentor schien das Team aufgeweckt zu haben und so glich Virginia Heise nur zwei Minuten später aus. Kurz darauf traf Sandra Wiegand per Strafstoß zur Führung, ehe es erneut Virginia Heise war, die auf 3:1 erhöhte. Anna Sarholz, die ob des ausgedünnten Kaders auf dem Feld aushalf, sorgte mit zwei weiteren Treffern für die 5:1 Pausenführung. Nach der Pause spielte Nulldrei weiter munter nach vorne und konnte durch Nicole Hansen zwei weitere Tore erzielen. Mehr Treffer wollten trotz bester Chance jedoch nicht gelingen. Leider musste das Team die Partie in Unterzahl zu Ende spielen, da sich Virginia Heise in der Schlussphase ohne Gegnereinwirkung verletzte, hoffentlich jedoch nicht allzu lange ausfallen wird.



Landesliga der Frauen, Sonntag 02.04.2017 SpG Ladeburg/Wandlitz vs. Babelsberg 03 0:11 (0:4)

Die zweite Partie des Wochenendes musste Nulldrei aufgrund verschiedener Ausfälle zu Zehnt in Angriff nehmen, wobei die Unterzahl im Verlauf des Spieles nicht auffallen sollte. Gegen den Vorletzten der Tabelle war Nulldrei von Beginn an hellwach und ging bereits nach zehn Minuten durch Sandra Wiegand in Führung. Nicole Hansen und zwei mal Anna Sarholz erhöhten mit ihren Treffern zum 4:0 Pausenstand. Auch in Hälfte zwei sollte Nulldrei zu vielen Chancen und Toren kommen, wobei dem Team die Spielweise der Gegnerinnen entgegenkam, die sich trotz des eindeutigen Rückstandes nicht auf Schadenbegrenzung zurückzogen, sondern sich darum bemühten, selbst das Spiel zu machen. Der Erfolg blieb jedoch begrenzt und so trafen Maria Mastermeier, zwei mal Anna Kuhnert, sowie erneut Anna Sarholz, Nicole Hanscen und zwei mal Sandra Wiegand zum eindeutigen Auswärtserfolg.

Mit sechs Punkten mehr auf der Habenseite klettert Nulldrei auf Platz drei der Tabelle und hat bei

noch sechs ausstehenden Spieltagen nunmehr fünf Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze, wobei das Duell mit Tabellenführer SpG Stahl Brandenburg/1. FFC Brandenburg noch aussteht. Zunächst geht es jedoch am kommenden Sonntag gegen den Tabellenzehnten aus Giesmannsdorf. Anstoß auf der Sandscholle ist um 15 Uhr.

TABELLE DAMEN	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. SpG Stahl-/1. FFC Bbg	16	14	0	2	71:11	60	42
2. Eintr. Miersdorf/Zeuthen	16	12	2	2	56:24	32	38
3. Babelsberg 03	16	12	1	3	119:25	94	37
4. Borussia Brandenburg	16	10	3	3	54:25	29	33
5. Turbine Potsdam III	15	8	2	5	46:27	19	26
6. FSV Forst Borgsdorf	16	8	1	7	36:30	6	25
7. BSC Preußen	16	8	0	8	44:53	-9	24
8. SG Sieversdorf	14	6	1	7	52:46	6	19
9. RW Fredersdorf-Vogelsdorf	16	4	2	10	25:54	-29	14
10. SG Gießmannsdorf	16	4	1	11	51:68	-17	13
11. SpG Ladeburg/Wandlitz	16	1	1	14	15:77	-62	4
12. Eberswalder SC	15	0	0	15	1:130-129	0	0

**Jetzt am Kiosk!
Das Magazin für Gegenkultur**

Vorsicht, Weiterentwicklung! Aus dem Musikmagazin *Melodie & Rhythmus* ist eine kritische Kulturzeitschrift geworden, die sich in der aktuellen Ausgabe mit dem Thema **Gegenkultur** beschäftigt.

- Weitere Themen sind:
- **M&R gratuliert:** Konstantin Wecker zum 70. Geburtstag – mit Joan Baez, Hannes Wader, Wenzel u. v. a.
 - **Sahra Wagenknecht rezensiert:** Der Film »Der junge Karl Marx«
 - **Das israelische Fotografenkollektiv Activestills berichtet:** Bildreportage zum 50. Jahrestag des Beginns des Besatzungsregimes im Westjordanland
 - **Die Wahrheit über Serbien:** Vor zehn Jahren bekam Peter Handke den Berliner Heinrich-Heine-Preis



www.melodieundrhythmus.com

Bevor wir auf die letzten Auswärtsspiele in Nordhausen und Schönberg eingehen, ein kurzer Rückblick. 1:1 gegen den Tabellenführer Jena, eine tolle Kulisse im KarLi und die Erkenntnis, dass Nulldrei gegen alle Teams in der Liga mithalten kann? Auf jeden Fall, ich hab uns auch besser gesehen im Spiel, leider gab es nur ein Unentschieden.

Was fehlt noch, um in solchen Spielen als Sieger vom Platz zu gehen? Ein Tor mehr und das Quäntchen Glück.

Beeinflusst ein größeres Publikum und ein attraktiverer Gegner deine eigene Leistung? Für mich macht das eigentlich keinen Unterschied. Natürlich ist es ein tolles Gefühl und man hat noch mehr Lust auf Fußball.

Nach dem Spiel gegen Carl Zeiss, folgten zwei weite Auswärtsfahrten nach Nordhausen

und Schönberg. Wie vertreibt ihr euch die Zeit bei so langen Fahrten? Da hat jeder sein eigenes Ritual. Manche spielen Karten, andere brauchen eher Zeit für sich. Ich mache mir meist die Kopfhörer rein und versuche mich auf das Spiel einzustellen.

Was waren die Gründe, nach einer 2:0-Führung gegen Wacker Nordhausen, die sicher geglaubten Punkte doch noch liegen zu lassen? Ich weiß es selbst nicht genau. Wir hatten das Spiel voll im Griff und kassieren dann durch drei Standardsituationen die Tore. Sicher hatte der Gegner auch Glück. Bei uns lag es dann vielleicht an der Konzentration.

In Schönberg gelang nun ein 1:0-Sieg. Wie bewertest Du diesen Erfolg? Ich war selbst nicht dabei, freue mich für das Team und habe daran geglaubt, dass die Mannschaft mit drei Punkten wieder zurückkommt.

Du selbst warst gegen Schönberg nicht im Kader. Warum? Ich habe im Training bei einem Kopfballduell eine Gehirnerschütterung erlitten. Bin immer noch etwas verpeilt und hoffe, dass ich in einigen Tagen wieder mittrainieren kann.

Als einer der Neuzugänge in dieser Saison, fragen wir uns natürlich, wie hast du dich eingelebt? Super, ich hatte mit dem Fußball eigentlich schon aufgehört. Mein Berater meinte damals, ich soll es nochmal versuchen. Da war die Rede von einer Woche mal mittrainieren. Jetzt lebe ich meinen Traum weiter, habe Einsätze, bin glücklich und freue mich auf die Zukunft.

Gibt es Spieler zu denen du ein besonderes Verhältnis hast oder die du schon vorher kanntest? Vom Hören kannte ich Bilal Cubukcu natürlich. Von ihm kann ich viel lernen. Er ist auch Links-

fuß, technisch stark und hat viel erreicht in seiner Karriere. Ansonsten verstehe ich mich mit Jedem, das ist das tolle an der Mannschaft.

Du warst lange Zeit vereinslos. Wie hast du dich fit gehalten und wie kam es zu der Auszeit vom Fußball? Ich hatte private Probleme, hab dann ein halbes Jahr beim BAK mittrainiert. Die waren skeptisch, da ich davor lange verletzt war. Mein Berater meinte, ich soll es noch einmal versuchen und ich bin sehr dankbar, dass es jetzt funktioniert hat.

Wie kam der Kontakt zu Babelsberg zustande und was war ausschlaggebend für deine Entscheidung für Nulldrei? Wie gesagt, das lief über meinen Berater. Ich hatte auch andere Anfragen von Vereinen. Ich hatte Lust auf Stadionfeeling, die Leute im Verein sind top und natürlich auch die Fans! Wie die mich aufgenommen haben ist echt super!

Wo siehst du deine Stärken im Spiel? Ich bin ein schneller Spieler, stark im eins gegen eins. Ich hoffe, zukünftig noch viele Spiele für Babelsberg zu entscheiden.

Was sind deine Ziele? Ich will Profi werden, das ist mein Traum.

Heute geht es gegen den Berliner AK, ein Team mit viel Qualität. Was erwartest du? Ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe. Der BAK spielt ähnlich wie wir. Ich denke trotzdem, dass wir gewinnen werden.

Wen würdest du gerne grüßen, wenn du in diesem Programmheft die Chance dazu hättest? (lacht) Wen ich grüße? Ich werde einfach Alle grüßen. Ich grüße Alle!

Eine der letzten unserer Schlußfragen konnte Marvin richtig beantworten, daher eine neue Frage: Der rumänische Viertligist Regal Horia gab 15 kg welches Lebensmittel als Ablöse für den Spieler Marius Cioara an dessen Verein UT Arad? (lacht) Ich hab eine Gehirnerschütterung und Du stellst mir so eine Frage... Ich würde sagen – Nudeln.

Leider nicht, vielleicht weißt du ja die nächste Frage? Rudi Gutendorf gilt weltweit als der Übungsleiter mit den meisten Engagements. Wie viele Trainerstationen hatte er? Keine Ahnung, 35?

Das ist leider falsch. Die Regionalliga nach jetzigem Modus besteht seit fünf Jahren. Welchen Rang nimmt Nulldrei in der ewigen Tabelle ein? Ich sag mal Platz 7!

Das stimmt leider nicht, vielen Dank für das Interview und schnelle Besserung!





NADER EL JINDAOUI

ANGREIFER VON BABELSBERG 03



Nader El-Jindoui

HANDSPIELER

1 Spiele 25
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Marvin GLADROW

12 Spiele 2
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Kevin OTREMBÄ

28 Spiele 2
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

20 Spiele 23
Tore -
Gelb 7
Rot -
GR 1



Uğurtan ÇEPNI

5 Spiele 25
Tore 2
Gelb 4
Rot -
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

27 Spiele 23
Tore 2
Gelb 7
Rot -
GR -



Erdal AKDARI

3 Spiele 20
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Lukas KNECHELT

6 Spiele 25
Tore 1
Gelb 1
Rot -
GR -



Mike EGLSEDER

22 Spiele 9
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Lionel SALLA

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 10
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Antonin HENNIG

16 Spiele 15
Tore -
Gelb 2
Rot -
GR 1



Philip SAALBACH

21 Spiele 17
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Nils FIEGEN

14 Spiele 14
Tore 1
Gelb 5
Rot -
GR -



Leonard KOCH

8 Spiele 10
Tore 2
Gelb 3
Rot -
GR -



Sebastian Emre STANG

7 Spiele 23
Tore 4
Gelb 5
Rot -
GR -



Bilal ÇUBUKÇU

10 Spiele 17
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -



Manuel HOFFMANN

24 Spiele 23
Tore 3
Gelb 5
Rot -
GR -



Lovro ŠINDIK

ABSTAUBER

15 Spiele 10
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Nader EL-JINDAOUI

17 Spiele 16
Tore 2
Gelb 2
Rot -
GR -



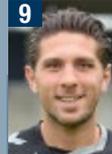
Abdulkadir BEYAZIT

23 Spiele 24
Tore 7
Gelb 5
Rot -
GR -



Matthias STEINBORN

9 Spiele 23
Tore 11
Gelb 4
Rot -
GR -



Andis SHALA



Cem EFE



Enrico GROSSE



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

GASTAUFSTELLUNG

Berliner Athletik Klub 07

Tor	
Stephan Flauder	1
Jakub Jakubov	23
Nico Wiesner	21
Abwehr	
Florijon Belegu	15
Andor Bolyki	71
Arthur Ekallé	2
Kevin Kahlert	4
Christian Mühlbauer	3
Marco Rademacher	5
Maurice Trapp	18
Mittelfeld	
Ahmed Azaouagh	7
Sofien Chahed	28
Leon Hellwig	16
Eke Uzoma	33
Devann Yao	12
Orhan Yildirim	17
Maximilian Zimmer	27
Angriff	
Tobias Hasse	11
Seref Özcan	42
Hasan Pepić	10
Ahmet Sagat	20
Miroslav Slavov	9
Kevin Stephan	14
Trainer	
Abu Njie	

TRAINER

CO-TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

Die Einsatzstatistik umfasst nur Ligaspiele.

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENEÉ DÖLLING

BERATENDER INGENIEUR BBK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-951 1892, Fax 951 1893

BRUN&BOHM
BAUSTOFFE POTSDAM

Tel. 0331 - 748 17 77

ALTENDORFF

Tel: 0331.66 98 66 Heizöl | Diesel | Holz

TAVERPACK
GmbH Potsdam

Fachgroßhandel für Farben, Lacke,
Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

Metallobau Grundmann

Güter-Toren-Treppen
Metallobau / Schweißarbeiten / Tisch-
Schneide-Zerlege / Stahlbau

Telefon: (03 32 03) 7 80 85
Telefax: (03 32 03) 7 80 85
Mobil: (0175) 1 23 56 03
E-Mail: metallobau.grundmann@online.de

TLT

TLT EVENT AG

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König

UROLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
IM KIRCHSTEIGFELD

Telefon 0331-626 38 81
www.urologie-kirchsteigfeld.de

Ihr Nahversorgungscenter
in Babelsberg!

Alt Nowawes / Tuchmacherstraße
14482 Potsdam-Babelsberg

Weber Park



Ganz unverhofft kam ich zu der Ehre, den Spielbericht für die Auswärtspartie in Nordhausen zu übernehmen, was hiermit eine Premiere ist. Am Abend vor dem Spiel besuchte mich unser ehrenwerter Stadionsprecher, um mich in meiner neuen Babelsberger Wohnung willkommen zu heißen und in Sicherheit zu wiegen.

Dort stellte er dann plötzlich fest, dass er gar nicht zum Spiel nach Nordhausen fährt und auch sonst niemand, der einen Bericht schreiben könnte. Schamlos nutzte er meinen wirklich schweren Arbeitstag und die Wirkung des bereits von mir aufgenommenen Feierabendbieres aus und drückte mir „freiwillig“ diese Aufgabe auf.

Ein kurzer Blick in die Statistik verrät mir, dass wir eigentlich in den letzten Jahren nie gegen und schon gar nicht in Nordhausen gewonnen. Im Albert-Kuntz-Stadion konnten wir seit dem Wiedereintritt in die Regionalliga nicht gewinnen. Der letzte Sieg gegen Nordhausen wurde auf den Tag genau am 29.03.1998 errungen. Sollte das ein gutes Vorzeichen sein, denn etwa alle 20 Jahre tritt ein Ereignis ein, dass man so nicht erahnen kann.

Pünktlich um 14.30 Uhr setzte sich der sehr gut ge-

füllte Bus Richtung Nordhausen in Bewegung. Die Fahrt verlief relativ unspektakulär und wir kamen pünktlich an. Vor Ort mussten wir allerdings feststellen, dass wir von einer enormen Anzahl von Polizisten empfangen wurden. Was vollkommen verständlich war. Weiterhin muss hier angemerkt werden, dass die Einlasskontrolle übertrieben penibel war und selbst Portemonnaies detailliert durchsucht wurden. Allgemein erschien das nicht sehr gastfreundlich. Außerdem roch es sehr unangenehm im ganzen Stadion nach Mist oder sowas ähnlichem.

Pünktlich zur Abendbrotzeit sollte eine Stadionwurst den Hunger stillen. Aber nix da, es gab erstmal einfach nichts Essbares. Irgendwann wurde dann ein Gefäß mit labbrigen, fast kalten Würsten in den Gästeblock gebracht. Der Aufschrei war groß und es gab einen kurzen Run auf den Imbissstand. Leider gab es keinen Korn, denn den hätte man gebraucht, um das Dargebotene vernünftig zu verdauen.

Nun gut, andere Länder, andere Sitten und gespielt wurde schließlich auch noch. Nulldrei kickte munter auf und kam zu einer Reihe Torchancen, vor allem durch Apo. Er hätte hier in der ersten Halbzeit eigentlich zum Matchwinner werden müssen, tat er



aber nicht. Trotzdem gab es in der 42. Minute einen Pfiff und einen berechtigten Elfmeter für uns. Sollte nun der fast 20 Jahre alte Fluch von Nordhausen gebannt werden? Zunächst kann man sagen ja, denn Bilal verwandelte den Elfer sicher und so ging es drei Minuten später zum Pausentee.

Mit der Führung im Nacken kam unser Team dann mit gleichem Elan aus der Kabine. Folglich wurde gleich mit einem der ersten Versuche der Ball in der 54. Minute von Lovro in die Maschen gedrückt. Es stand 2 zu 0 für uns!

Scheinbar lief alles nach Plan. Der Gästeblock war gut gelaunt und voller Vorfreude. Sollte es nun endlich mit dem Dreier bei den Doppelkörnern klappen?

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Ich hatte das Gefühl, dass nach unseren beiden recht frühen Wechseln der Faden im Spiel etwas verloren ging. Warum auch immer? Dies schien der Nordhäuser Trainer zu sehen und wechselte ebenfalls zweimal ein und bewies damit das richtige Gespür.

Ab der 70. Minute ging alles ganz schnell. Erst der Anschlußtreffer durch Michél Harrer, dann folgte das

2:2 in der 78. Minute von Sailer. Wegen Reklamierens bekam Ceppo auch noch Gelb-Rot. Vollkommen unnötig! Na gut, dachten wir, dann wird das 2:2 über die Zeit gebracht, ging ja anscheinend nicht anders. Es gab dann tatsächlich noch ein kurzes Aufbäumen unseres Teams, was mit einem Pfostentreffer endete, das wäre es doch gewesen.

Stattdessen kam es noch schlimmer, Nordhausen machte das 3:2 und alles war wie immer in der Harzmetropole. Wir können da nicht gewinnen. Immerhin gelangen uns diesmal zwei Treffer und so müssen wir wohl bis zum nächsten Jahr auf einen Dreier warten, denn dann ist der letzte Sieg tatsächlich 20 Jahre her. Wenn das mal kein gutes Omen ist.



STATISTIK Regionalliga Nordost | 18. Spieltag | Mi., 29.03.2017: **Wacker Nordhausen vs. Babelsberg 03 3:2 (0:1)**
Wacker Nordhausen: Rauhaut – Günzel (69. Harrer), Herröder, Djengoue, Bergmann – Becker (C), Peßolat – Pfingsten-Reddig, Hägler, Scholl (90.+1 Schwerdt) – Semmer (73. Seiler); **Babelsberg 03:** Gladrow – Egsleder, von Piechowski, Cepni, Akdari – Saalbach (C), Sindik (90. Hoffmann) – Knechtel, Cubukcu, El-Jindaoui (54. Koch) – Beyazit (58. Shala); **Tore:** 0:1 Cubukcu (41., Foulelfmeter), 0:2 Sindik (55.), 1:2 Harrer (70.), 2:2 Sailer (77.), 3:2 Harrer (86.); **Gelbe Karte:** Herröder – Saalbach, Cubukcu; **Gelb-Rote Karte:** Cepni; **Zuschauer:** 692



STATISTIK Regionalliga Nordost | 26. Spieltag | So., 02.04.2017: **FC Schönberg 95 vs. Babelsberg 03 0:1** (0:1)

FC Schönberg 95: Hahnel; D. Jordan Halke, Esdorf, Steinwarth; Grottkopp (58., Dippert), Birkholz; Marcel. Rausch, Haufe (69., Weggen), Scherff; Krottke (46., A. Müller); Trainer: Riententiet; **Babelsberg 03:** Gladrow; Eglseder, von Piechowski (60. Stang), Koch, Akdari; Knechtel, Saalbach, Sindik (77. Hoffmann), Steinborn; Beyazit (46. Fiegen), Shala.; **Tor:** 0:1 Steinborn (39.); **Gelbe Karten:** Birkholz, Krottke; **Zuschauer:** 402



Das Auswärtsspiel in Schönberg am vergangenen Sonntag machten über 200 Nulldreier im dortigen Jahnstadion zum Heimspiel. Insgesamt hatten sich 402 Besucher eingefunden. Die Gastgeber hatten in den vergangenen Wochen Höhen und Tiefen erlebt, schlugen sich aber insgesamt respektabel durch die Spielzeit. Leider hingen tiefe Wolken über den Maurine-Kickern von der Ostsee-Küste. Einen Tag nach dem Spiel gegen unsere Nulldreier verkündeten die Verantwortlichen aus wirtschaftlichen Gründen den Rückzug der ersten Mannschaft aus dem Regionalliga-Spielbetrieb.

Nach der englischen Woche mit dem Heim-Remis gegen Jena und der Ergebnis-mäßig enttäuschenden Niederlage in Nordhausen musste Cem Efe auf die gesperrten Bilal Cubukcu und Urgutan Cepni verzichten. Die Viererkette bildeten Akdari, von Piechowski, Koch und Eglseder. In 4-4-2 Formation bildeten Steinborn, Sindik, Saalbach und Knechtel die Mittlereihe und vorn stürmten Shala und Beyazit.



Die Partie gestaltete sich im ersten Abschnitt äußerst zerfahren. Beiden Mannschaften fehlte zunächst die Spielidee. Entsprechend ergaben sich im ersten Abschnitt kaum zwingende Tor-möglichkeiten. Nach einer halben Stunde hätte der Unparteiische zugunsten von Andis Shala auf Strafstoß entscheiden können, doch die Pfeife blieb stumm. Nicht von ungefähr fiel der Babelsberger Führungstreffer nach einer starken Einzelaktion: Matthias Steinborn startete nach tiefem Pass von Philipp Saalbach einen Solo-lauf über rechts, ließ sich von keinem Schönberger aufhalten und traf gegen Keeper Hahnel zum 1:0 aus Babelsberger Sicht.

Im zweiten Abschnitt legten beide Mannschaften zu und es entwickelte sich zeitweise ein offener Schlagabtausch, in dem die Torwächter in den Mittelpunkt rückten und ihren Kasten jeweils mit starken Paraden sauber hielten. FCS Torjäger Haufe scheiterte an Gladrow. Hahnel obsiegte im Eins-gegen-Eins-Duell gegen Lovro Sindik. In der Schlussviertelstunde berannten die Hausherrn mit langen Bällen hinter die Abwehr das Babelsberger Tor, doch trotz nachlassender Kräfte gelang es mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft den Auswärtsdreier zu sichern.

„In Nordhausen haben wir überragend gespielt und verloren. Heute haben wir ein weniger gutes Spiel gemacht, nach dem wir einfach froh über den Sieg sind“, erklärte Trainer Cem Efe hinterher. „Am Ende war es ein dreckiger, glücklicher Erfolg. Es zählen aber allein die drei Punkte. Wie die zustande gekommen sind, interessiert morgen schon keinen mehr“, pflichtete Matthias Steinborn dem Übungsleiter bei.



Am besten zusammen.

 SUPER 6

 Spiel 77

 LOTTO® 6 aus 49



Spielbar in 670 Lotto-Verkaufsstellen
oder unter www.lotto-brandenburg.de

 LOTTO®
Brandenburg

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

VEREINSLEBEN



Klatsche für Reserve Elf

Die SVB Reserve musste am Sonnabend eine heftige Klatsche hinnehmen. Gegen Pritzwalk unterlag die U23 auf heimischem Platz 0:7. Am morgigen Sonnabend empfängt die „Zweete“ Chemie Premnitz auf dem Kunstrasenplatz im Karli. Anstoß ist um 15 Uhr.

U19 und U17 erfolgreich

Die Babelsberger A-Jugend gewann am 17. Spieltag der BRB-Liga auswärts in Bernau 1:0 und bleibt damit Spitzenreiter. Die anstehende Begegnung gegen den Zweiten aus Brieselang wurde auf den 25.04.2017 verlegt. Das nächste Meisterschaftsspiel steht am Sonnabend, 22.04.2017, mit dem Heimspiel gegen Oranienburg auf der Agenda. Die B-Jugend feierte einen kleinen Befreiungsschlag. Beim favorisierten 1. FC Frankfurt gewann die Elf um Kapitän Bastian Moryson 2:1. Die Treffer erzielten Petrit Metallari und Armin Scheffler. Die U17 kletterte auf Platz 11, ist aber im überaus engen Tabellenkeller weiterhin auf jeden Punkt angewiesen. Am morgigen Sonnabend, 08.04.2017, wird um 12 Uhr auf der Sandscholle die Begegnung gegen den Tabellendritten RB Leipzig II angepfiffen.

Welcome United teilt die Punkte

In der 1. Kreisklasse war WU 03 bei Union Linthe zu Gast. Am Ende stand ein 3:3 auf dem Spielberichtsbogen. Die SVB-Treffer markierten Okudo Amaekperechi und Abdihafid Ahmed (2). Leider gab es auch wieder eine rote Karte für WU 03. Insgesamt war es der fünfte Platzverweis der Spielzeit. Die Dritte des SVB verbesserte sich auf Platz 6. Am Sonntag, 09.04.2017, empfängt das Team Treuenbrietzen II. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herzlichen Glückwunsch allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Thomas Schulz, Hans-Joachim Sachs, Volker Schlöndorff, Matti Fischer, Daniel Göller, Jannik Hüsing, Edgar Dieckow, Jessica Bunzel, Carsten Plimmer, Tobias Ziesing, Benjamin Anyanwu Obinwanne, Kristoffer Ryan Danders, Max Manke, Andrea Bethwell, Lian Rydz, Lorenz Lenhard, Franz Georg Siegeris, Christian von Estorff, Schmid Stephan, Moritz Marc, Patrick Boeck, Hannes Tauch, Beatrice Miehe, Ralph Peschel, Menos Reto Bodenthin, Giedre Dedinaite, Yusuf Mohamud, Omar Choudhury, Karolin Kröske, Neele Seibt, Amelie Wersich, Sven Marzahn, Vincent Esche, Marvin Lais und Nico Czarsanowski.



HERZLICHEN WILLKOMMEN!

Als neue Vereinsmitglieder begrüßt Babelsberg 03 Niklas Melzer, Walid Azimi, Raphael Thrum, Abdullah El-Mustapha und Oskar Johan Barth.

Hauptausschuss beriet zu Schuldenschnitt

Im nichtöffentlichen Teil der SVV-Hauptausschuss-Sitzung am vorvergangenen Mittwoch, 29.03.2017, berieten die Stadtverordneten über den Umschuldungsplan der Landeshauptstadt Potsdam in Bezug auf das Karl-Liebknecht-Stadion (NULLDREI berichtete). Rathaussprecher Stefan Schulz bestätigte laut Medienberichten: „Der Hauptausschuss hat unserem Verfahrensvorschlag zugestimmt.“ Die Stadtverwaltung soll nun eine konkrete Beschlussvorlage erarbeiten.

Sportplatz Sandscholle

Die Stadtverwaltung hat auf eine Anfrage der Stadtverordneten-Fraktion „Die Andere“ einen Zeitplan für die mögliche Inanspruchnahme der Sandscholle für einen Grundschulneubau benannt. Demnach wäre eine Fertigstellung eines Ersatzstandorts mit zwei Großspielfeldern in Waldstadt Nähe Bahnhof Rehbrücke frühestens 2024/25 möglich. Ab 2027 könnte eine Schule auf dem dann ehemaligen Sportplatz Sandscholle in Betrieb genommen werden. Der Bildungsausschuss hatte kürzlich für einen Aufstellungsbeschluss zum Grundschul-Bebauungsplan am Standort Sandscholle votiert. Eine Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung steht noch aus.

SVB Korbjäger spielen um Aufstieg

In der Finalrunde der Bezirksliga West spielen die Nulldrei Basketballer am morgigen Sonnabend, 08.04.2017, auswärts die gastgebenden Oranienburger und den SC Potsdam. Zwei der drei Mannschaften dürfen dann am 22. April gegen den Erst- und Zweitplatzierten der Bezirksliga Ost um den Aufstieg in die Landesliga spielen.

HALT DIE PRESSE!

Die Zeiten ändern sich.
Bestimmen Sie mit,
in welche Richtung.



Setzen Sie ein Zeichen für Meinungsvielfalt und gegen Meinungsmache. **Werden Sie Mitglied der taz Genossenschaft.** Mit einer Einlage **ab 500 Euro** (wahlweise auch in 20 Raten zahlbar) können Sie MiteigentümerIn werden.



Wahl zum Fanbeirat – Jetzt bewerben!

Am Sonnabend, dem 20. Mai 2017 (Heimspiel gegen Auerbach), soll ein neuer Fanbeirat aus der Mitte der Fans gewählt werden. Der Fanbeirat soll wieder aus sieben Mitgliedern bestehen.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich jedes aktive Mitglied der Fanszene Babelsberg. Voraussetzung ist, dass Du mindestens 15 Jahre alt bist und keine weitere Funktion beim SV Babelsberg 03 ausübst (im Vorstand oder Aufsichtsrat, als FanbetreuerIn, OrdnerIn, SpielerIn oder TrainerIn).

Wie bewerben?

Es reicht eine formlose Bewerbung, in der Du Dich kurz – max. 800 Zeichen – vorstellst (Alter, Zugehörigkeit zu einer speziellen Fangruppierung bzw. zu einem Fanblock, am besten mit Bild) und sagst,

warum Du im Fanbeirat mitarbeiten willst und ob Du im Fall, dass Du nicht direkt gewählt wirst, als NachrückerIn zur Verfügung stehst. Die Bewerbungen werden in der Stadionzeitung und im Forum/auf der 03-Hauptseite zum Heimspiel gegen Cottbus am 28. April 2017 – veröffentlicht.

Wann und wo bewerben?

Die Bewerbungen sind schriftlich bis zum 24. April 2017, 12.00 Uhr einzureichen, und zwar entweder *per Post* an:

- SV Babelsberg 03
Wahlkommission Fanbeirat
Karl-Liebkecht-Str. 90
14482 Potsdam

oder *per Email* an:

- fanbeiratwahl_babelsberg@gmx.de

Wir freuen uns über zahlreiche Bewerbungen
Eure Wahlkommission

inno2grid

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB



► A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	► Ferienhaus Milow	► André Marquard
► Augenoptik Schauss	► Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	► Metamove
► BÄR & OLLENROTH KG BRANDENBURG	► Glögglich	► Otto Fülbier Raumausstatter
► Bärenland GmbH	► GO! General Overnight & Express Logistik Potsdam GmbH	► PCH Technischer Handel GmbH
► Dachdeckerei Grube	► Gothaer Versicherung André Marquard	► Potsdamer Blumen eG
► Dachdeckerei Neumann	► Guido Barth Parkettböden	► RTE Umweltservice
► Dach-Instand GmbH Dirk Marien	► Handtelefon GmbH	► Seereise Agentur
► Der Fahrradladen	► Hauskrankenpflege Ewald	► Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
► Die Kinderwelt GmbH	► Hueber Personalmanagement GmbH	► Verkehrstechnik Potsdam GmbH
► DieRo Rohrinnsanierung GmbH	► HWB Hermann Wegener Baustoffvertrieb	► Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
► Doorconcept Ltd.	► Janny's Eis	► Viktoriagarten Buchhandlung
► Dreßler GmbH	► Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	► Vom Fass
► Dujardin GmbH	► Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	► Wagemann + Partner PartG mbH
► Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	► K-Plus Qualitätsgaragen	► Wohnmobilvermietung Henning
► Elektrocom	► Küchenstudio Milewski GmbH	
► ELEMENTS, BÄR & OLLENROTH KG	► B. Kroop Haustechnik GmbH	
► ETL Dietrich & Bille		

Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN.



Mehr Kreuzworträtsel finden Sie auf www.wort-suchen.de

Regelverstoß			Abwehrspieler, E.		Balldrill
			zeigt die Champions League		
			5		
			Nachwuchs in Ausbildung		
2			menschlicher Tor	3	
			dreist, kühn		
engl.: Bursche					
Mangel					
Spitzname Petschs	Trainer, C.		übrigens, nebenbei (engl. Abkürzung)		ideal zum Abwarten
		1		4	
Formation	Häuptling (engl.)				
				kommt nach der WM	

Lösungswort:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



März 1982

RÜCKBLLENDE DDR-LIGA 1981/82



Anfang März 1982 stand der Aufsteiger in die DDR-Liga Motor Babelsberg auf dem 2. Platz der Staffel B. Dahinter punktgleich Stahl Brandenburg, gefolgt von Dynamo Fürstenwalde und Chemie PCK Schwedt.

Platz 2 wurde behauptet

F'walde-Babelsberg 1 : 2 (0 : 1)

Am 7. März 82 musste Motor bei den starken Fürstenwaldern antreten. Die 1700 auf den Rängen sahen einen fulminanten Start der Gastmannschaft. Gerade einmal fünf Minuten waren gespielt, als Frank Edeling mit einem 50-Meter-Pass aus der eigenen Hälfte seinen Bruder Dankmar bediente. Jener liess sich nicht lange bitten und netzte unhaltbar zum 0:1 ein. Weitere fünf Minuten später tauchte „Bulle“ Roth allein vor dem Dynamo-Kasten auf, verschoss jedoch. So blieb es bei der knappen Pausenführung. In der Folgezeit spielten die Hausherren mit deutlich mehr Zug zum Tor und nutzten ihre Möglichkeit per Nachschuss, als Köpnick in der 51. Minute den Ball nur prallen liess. Motor war nun wieder gefordert und erspielte sich schöne Chancen durch Frank Edeling (77.) und Brademann (82). Es wurde immer spannender. Um an den „Eisernen“ oben dran zu bleiben und eventuell noch um den Staffelsieg mitreden zu können, durfte man sich keinen Ausrutscher mehr erlauben. Zwei Minuten vor Schluss dann die Erlösung. Axel Brademann schoss Babelsberg zum 1:2 Erfolg!

Motor: Köpnick, Marienhagen, Sommer, F. Edeling, Rosin, Dietrich, Roth, König, D. Edeling (ab 19. Brademann), Niemann (ab 61. Thomalla), Fiedler

Babelsberg siegte mit 4:2

Der nächste Ausflug ging mal wieder nach Hennigsdorf, dieses Mal zum Namensvetter Motor. Vor 1.000 Zuschauern gingen die Gastgeber überraschend nach 13 Minuten durch Hoehne in Führung. Was war los? Wo war die BSG Motor Babelsberg? Die kam zum Glück schnell ins Spiel zurück und suchte unbeeindruckt den Weg zum Tor. Nach Pfosten- und Lattentreffern von Mario Roth und Hans-Joachim Fiedler besorgten Dankmar Edeling (28.) und Werner König (42.) die erleichternde Halbzeitführung. Aber auch nach dem Wechsel dominierte die Truppe von Günther Lüdicke weiter die Partie. Fiedler machte nach 62. Minuten das 1:3 und alles schien nach Plan zu laufen. Als der Hennigsdorfer Schneider einen Abwehrschnitzer der Rot-Weißen zum Anschlusstreffer nutzen konnte, schien es noch einmal spannend zu werden. Die Einheimischen drängten nun auf den Ausgleich. Doch zum Glück besaßen die Filmstädter mit Axel Brademann Stürmer in ihren Reihen, der immer ein Spiel entscheiden konnte. So auch dieses. Sechs Minuten vor Abpfiff besorgte er das 2:4 und damit den 5. Auswärtssieg der Spielzeit.

Motor: Köpnick, Marienhagen, Sommer, F. Edeling, Rosin, Dietrich, Roth (ab 58. Thomalla), König, D. Edeling, Brademann, Fiedler

Dankmar Edeling erzielte das 50. Saisontor für Babelsberg

Motor Babelsberg - EAB 47 Berlin 2 : 0 (0 : 0)

Im darauffolgenden Heimspiel ging es gegen einen vermeintlichen Absteiger. EAB 47 Berlin (die Lichtenberger hießen damals Elektroprojekt und Anlagenbau) hatten mit ihrem neuen Trainer Schwarz, der zu dem Zeitpunkt noch in Diensten des 1. FC Union Berlin stand, vorab einen motivierten Übungsleiter für die Zukunft bekommen, um eventuell den bevorstehenden Abstieg zu vermeiden oder schon jetzt die Elf fürs kommende Jahr in der Berliner Bezirksliga zu

Wir machen Menschen unabhängig

MIT EINER PHOTOVOLTAIKANLAGE
UND DER SONNENBATTERIE
WIRD IHR HAUS ZUR ENERGIEINSEL

Sparen Sie über 75 % der Stromkosten und machen Sie sich unabhängig vom Energieversorger.

Durch die Photovoltaikanlage erzeugen Sie den Strom, den Sie täglich benötigen.

Mit Hilfe der sonnenBatterie können Sie diesen Strom speichern und dann abrufen, wenn Sie ihn benötigen – auch abends und nachts.

KONTAKT

Energieinsel GmbH
Am alten Bahnhof 11
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 57328-0



www.meine-energieinsel.de

ENERGIEINSEL



Am 1. März 1982 fand gegen den derzeit 13. der Liga-Rang 1. EAB 47 Berlin der 18. Punktspiel der DDR-Liga, Staffel II am Sonntag, 28. März 1982, 14 Uhr im Karl-Liebknecht-Stadion Babelsberg statt.

Motor Babelsberg gegen EAB 47 Berlin

formen. Er hatte die Mannschaft umgekrempelt und präsentierte eine engagierte Truppe im Karl-Liebknecht-Stadion. 3.200 Zuschauer sahen nichtsdestotrotz ihre Heimelf von Beginn an mit dem gewohnten Zug zum Tor, doch nachdem der EABer Papke nach 15 Minuten auf der Linie klärte, wurden die Berliner anschließend frecher und überraschten zur Abwechslung auch mit Offensivfußball. Die Lüdicke-Schützlinge übertrieben es hingegen in der ersten Hälfte mit ihren Dribblings und vernachlässigten das Spiel über die Außen. EAB 47 konnte sich so ein 0:0 bis zur Pause bewahren. Nach Wiederanpfiff erhöhte Motor den Druck und kam zu noch mehr Chancen. Die Aufsteiger aus dem Hauptstadtbezirk versteiften sich auf Halten des Unentschiedens. Niemanns Pfostenschuss nach 61 Minuten liess die Massen raunen, Brademanns 1:0 sechs Minuten später löste endlich den Knoten. Dankmar Edelings 2:0 in der 83. versöhnte das Publikum und war zugleich der 50. Treffer der laufenden Saison.

Motor: Köpnick, Marienhagen, Sommer, F. Edeling, Rosin, Dietrich, Thomalla, König, D. Edeling, Brademann, Fiedler (ab 57. Niemann)

Babelsberg gelang höchster Tagessieg

Finow - Babelsberg 1 : 9 (0 : 1)

Am letzten Märzwochenende ging es zum schon feststehenden Absteiger Stahl Finow. Eine gute Möglichkeit, das schon beste Torverhältnis der Liga weiter auszubauen. Doch

war das so einfach? Tabellenführer Union Berlin war eine Woche zuvor an gleicher Stelle nur zu einem dürftigen 0:3 Erfolg gekommen. Finow mit zwei Punkten schon weit entfernt vom Klassenerhalt. Vielleicht spielten sie daher locker auf? Oder spielte Babelsberg zu lässig? In der ersten Hälfte kamen die Favoriten (6:0 im Hinspiel) gerade mal zu einer schmalen 0:1-Führung durch.. natürlich: Axel Brademann (37.). Die MV schrieb damals: „Wenn Finow aggressive Angreifer gehabt hätte, wäre bis zu diesem Zeitpunkt durchaus eine Überraschung möglich gewesen.“ Das sagt was aus!

Die zweite Hälfte hatte es dann allerdings wieder in sich. Übungsleiter Günther Lüdicke hatte sich in der Kabine wohl seine Babelsberger Spieler zur Brust genommen, denn plötzlich lief es auf dem Platz. Frank Edeling machte 'nen Doppelpack in zwei Minuten (48./49. Elfmeter), Brademann erhöhte vier Minuten später auf 0:4. Aber damit war es noch nicht getan. In der 76. Minute erhöhte Andreas Niemann auf 0:5. Der folgende Anschlusstreffer (78.) war aller Ehren wert, doch nur Kosmetik. Denn Wolfram Thomalla 2x (82./89.), und nochmals Niemann (88.) vollendeten mit dem 1:9 den höchsten Saisonsieg der rotweißen Motorelf. An Pluspunkten schloss man damit bis auf einen Punkt an die Wuhlheider Truppe an, die jedoch noch ein Nachholspiel zu absolvieren hatten.

Motor: Köpnick, Aldermann, F. Edeling, Rosin, Marienhagen (ab 63. Niemann), Dietrich, Thomalla, König, D. Edeling, Brademann, Fiedler

Tabellenstand

L. FC Union Berlin	18	13	4	1	43:13	30:6
M. Babelsbg. (N)	19	14	1	4	59:16	29:9
Ch. PCK Schwedt	19	11	4	4	38:25	26:12
St. Brandenburg	19	11	4	4	44:33	26:12
Dyn. Fürstenw.	19	10	5	4	40:26	25:13
St. Hennigsdorf	19	7	5	7	42:38	15:19
Stahl Eisenh'stadt	18	6	6	6	32:27	18:18
KWO Berlin	19	7	3	9	25:27	17:21
Bergm.-B. Berlin	19	5	5	9	32:39	15:23
EAB 47 Berlin (N)	19	3	4	12	21:49	10:28
Mot. Hennigsdorf	19	1	7	11	21:46	9:29
Stahl Finow (N)	19	1	—	18	12:70	2:36



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

▶ A la maison	▶ Inno2grid	▶ ProPotsdam
▶ Alpintechnik Berlin	▶ Klebeland GmbH	▶ ProVia Ingenieurbüro
▶ AOK	▶ Künicke	▶ Anwaltskanzlei Graupeter
▶ Autohaus Sternagel	▶ Ingenieurbüro Hell	▶ Rhauda Gebäudereinigung
▶ Bahke Consult	▶ Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	▶ SAP
▶ Baugrund Ingenieurbüro Dölling	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Schewe GmbH
▶ Berlino	▶ LMB Leszinski	▶ Schiller Burger
▶ Brennstoffhandel Altendorff	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ Schmitt GmbH Garten,- Land schafts- und Sportplatzbau
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Lonsdale	▶ Schneider Electric GmbH
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ Mail Boxes Etc. Babelsberg	▶ Skiba
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ Melodie & Rhythmus	▶ Sport Heinrich
▶ Carlsberg	▶ Messe Berlin	▶ Stadtgrün
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Metallbau Grundmann	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ DEBEX	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	▶ Taverpack GmbH
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ MegaTopSolar	▶ TAZ
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ Panasonic	▶ Teamgeist GmbH
▶ Energieinsel	▶ PNN	▶ TEG Tiefbau
▶ Elka Kabelbau	▶ Planungsbüro Knuth	▶ TLT Event AG
▶ Energie und Wasser Potsdam	▶ Potsdamer Philatelistisches Büro	▶ Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
▶ friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	▶ Potsdamer Isoliertechnik	▶ Verkaufsleitung René Devriell
▶ Frosch Baudienstleistungen	▶ PRB	▶ VCAT
▶ Gipam		▶ Verkehrsbetriebe Potsdam
▶ Hummel		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. vip-potsdam.de

Viel Erfolg
Babelsberg 03 e.V.



Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.



* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013

STADTWERKE
POTSDAM



KLICK DICH EIN

Ausbildung bei den Stadtwerken

Echt
Potsdam.

swp-potsdam.de